



IBM Hybrid Data Management Platform

Lizenzierungsleitfaden

Die Hybrid Data Management Platform von IBM zeichnet sich durch ihre Flexibilität aus und ermöglicht es Ihnen, geschäftliche Erkenntnisse aus lokalen oder cloudbasierten Daten zu gewinnen, zu verwalten und bereitzustellen. Nutzen Sie eine komplette Produktsuite, die sich beliebig implementieren und skalieren lässt, und ziehen Sie optimalen Nutzen aus Ihren Investitionen, während sich Ihre Datenarchitektur weiterentwickelt. Auf Basis von FlexPoints können Sie Berechtigungen für die in der Plattform enthaltenen Produkte erwerben.

Mit einer einzelnen Berechtigung erhalten Sie Zugang zu den gewünschten Produkten und Cloud-Services – ganz gleich, ob es sich um lokale, gehostete oder verwaltete Produkte, Datenbanken, Data Warehouses, ereignisgesteuerte Datensysteme oder Hadoop-basierte Bereitstellungen handelt. Mit zunehmender Agilität und neuen Geschäftsanforderungen, die sich im Laufe der Zeit aus veränderten Produkten oder Mengen ergeben, lässt sich die Umgebung problemlos anpassen, ohne dass neue Vereinbarungen mit IBM getroffen werden müssen. Diese Flexibilität wirkt sich auch günstig auf die Lizenzkosten aus, da es nicht mehr erforderlich ist, einzelne Berechtigungen auf Grundlage der maximal zu erwartenden Auslastung zu erwerben.

FlexPoints können jedem Produkt in der Plattform zugeordnet werden und bieten die Möglichkeit, die implementierte Produktkombination in Anpassung an veränderte Datenanforderungen innerhalb Ihres Unternehmens flexibel zu ändern. In Abbildung 1 sind die in der Hybrid Data Management Platform enthaltenen Produkte dargestellt. Für alle Datenbankprodukte wird Db2 Advanced Enterprise Server Edition implementiert.

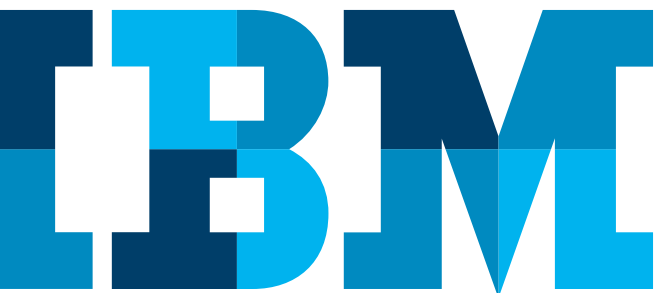




Abbildung 1: In der Hybrid Data Management Platform enthaltene Produkte.

Erwerben eines Abonnements für die Hybrid Data Management Platform

Sie erwerben ein Abonnement für die Hybrid Data Management Platform, indem Sie auf IBM Marketplace FlexPoints kaufen. FlexPoints sind Value-Units, die im Rahmen eines wiederholt erneuerbaren Monatsabonnements erworben und zur Bereitstellung der Softwareproduktpakete und Cloud-Service-Pakete verwendet werden können. Zum Einstieg müssen mindestens 650 FlexPoints erworben werden. FlexPoints werden zu einem Preis von \$1.00 USD pro Punkt regelmäßig monatlich berechnet.

Bereitstellen von Software oder Cloud-Services über die Hybrid Data Management Platform

Kunden, die sich für die Bereitstellung der Softwareprodukte oder -Cloud-Services entscheiden, profitieren von einem attraktiven hybriden Bereitstellungsmodell. Lizenznehmer erhalten Berechtigungen für die vier einzelnen Softwareproduktpakete, indem jedem lizenzierten VPC (Virtual Processor Core, virtueller Prozessorkern) FlexPoints zugeordnet werden¹. Die monatlichen FlexPoint-Preise für die einzelnen Softwareprodukte variieren – siehe Tabelle 1.

Für die drei Cloud-Service-Pakete erhalten Lizenznehmer Berechtigungen, indem pro Instanz, VPC, Gigabyte Hauptspeicher (RAM) und Gigabyte Speicher, die jeweils Bestandteil ihrer virtuellen Maschinen sind, FlexPoints zugeordnet werden. Die monatlichen FlexPoint-Preise für die einzelnen Cloud-Services variieren – siehe Tabelle 2. Der FlexPoint-Verbrauch wird auf Stundenbasis gemessen und am Ende der monatlichen Laufzeit addiert, um den Gesamtverbrauch zu ermitteln. Anschließend wird der Gesamtwert mit der monatlichen FlexPoint-Berechtigung des Lizenznehmers verglichen. Verbrauchte FlexPoints, die das monatliche Berechtigungskontingent überschreiten, werden zu einem Aufpreis von 10% berechnet.

Erste Schritte mit der IBM Hybrid Data Management Platform

Zusätzliche Informationen zur IBM Hybrid Data Management Platform [finden Sie auf unserer Website](#).

Hybrid Data Management

Tabelle 1 – FlexPoint-Verhältnis für Komponentensoftwareprodukte der Hybrid Data Management Plattform

| Komponentenprodukt | FlexPoints pro VPC |
|--|--------------------|
| Db2 Advanced Enterprise Server Edition | 650 |
| Db2 Big SQL | 417 |
| Db2 Warehouse | 250 |
| Db2 Event Store | 250 |

Tabelle 2 – FlexPoint-Verhältnis für Komponenten-Cloud-Services der Hybrid Data Management Plattform

| Komponenten-Cloud-Services | FlexPoints pro Instanz | FlexPoints pro VPC | FlexPoints pro GB Hauptspeicher | FlexPoints pro GB Speicher |
|------------------------------------|------------------------|--------------------|---------------------------------|----------------------------|
| Db2 Hosted Hybrid Flex | 0 | 125 | 25 | 1,1 |
| Db2 on Cloud Hybrid Flex | 189 | 0 | 13 | 1,0 |
| Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex | 9.950 | 155 | 0 | 0,89 |

Tabelle 3 – Kapazitäten für Komponenten-Cloud-Services der Hybrid Data Management Plattform

| Komponenten-Cloud-Services | VPCs | | Hauptspeicher (GB) | | Speicher (GB) | |
|------------------------------------|---------|---------|--------------------|---------|---------------|---------|
| | Minimum | Maximum | Minimum | Maximum | Minimum | Maximum |
| Db2 Hosted Hybrid Flex | 1 | 32 | 4 | 128 | 100 | 6.100 |
| Db2 on Cloud Hybrid Flex | 1 | 32 | 4 | 128 | 2 | 4.000 |
| Db2 Warehouse on Cloud Hybrid Flex | 48 | 576 | 1.024 | 12.288 | 2.400 | 96.000 |



IBM Deutschland GmbH

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und Db2 sind eingetragene Marken oder Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter ibm.com/legal/copytrade.shtml

Dieses Dokument ist zum Datum seiner Erstveröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle IBM Angebote sind in jedem Land, in welchem IBM tätig ist, verfügbar.

Alle in diesem Dokument genannten oder beschriebenen Beispiele verdeutlichen lediglich, wie IBM Produkte von bestimmten Kunden eingesetzt und welche Ergebnisse dabei erzielt wurden. Abhängig von den Konfigurationen und Bedingungen in der Umgebung des Kunden können die tatsächlichen Kosten und Leistungsmerkmale davon abweichen. Kontaktieren Sie IBM, um zu sehen, was wir für Sie tun können.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, den Betrieb von Produkten oder Programmen anderer Anbieter in Verbindung mit IBM Produkten und Programmen zu prüfen und zu verifizieren. Die Informationen in diesem Dokument werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf „as-is“-Basis) ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gewährleistungen für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter. Für IBM Produkte gelten die Gewährleistungen, die in den Vereinbarungen vorgesehen sind, unter denen sie erworben werden.

Der Kunde ist für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bzw. Gewährleistung bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit den geltenden Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen.

Erklärung zu geeigneten Sicherheitsvorkehrungen: Zur Sicherheit von IT-Systemen gehört der Schutz von Systemen und Informationen in Form von Prävention, Erkennung und Reaktion auf unbefugten Zugriff innerhalb des Unternehmens und von außen. Unbefugter Zugriff kann dazu führen, dass Informationen geändert, gelöscht oder veruntreut werden. Ebenso können Ihre Systeme beschädigt oder missbräuchlich verwendet werden, einschließlich zum Zweck von Angriffen. Kein IT-System oder Produkt kann umfassend als sicher betrachtet werden. Kein einzelnes Produkt, kein einzelner Service und keine einzelne Sicherheitsmaßnahme können eine unbefugte Verwendung oder einen unbefugten Zugriff mit vollständiger Wirksamkeit verhindern. IBM Systeme, Produkte und Services werden als Teil eines gesetzeskonformen, umfassenden Sicherheitskonzepts entwickelt, sodass die Einbeziehung zusätzlicher Betriebsprozesse erforderlich ist. Ferner wird vorausgesetzt, dass andere Systeme, Produkte oder Services so effektiv wie möglich sind. IBM übernimmt keine Gewähr dafür, dass Systeme, Produkte oder Services vollkommen vor böswilligem oder rechtswidrigem Verhalten Dritter geschützt sind oder dass Systeme, Produkte oder Services Ihr Unternehmen vollkommen vor böswilligem oder rechtswidrigem Verhalten Dritter schützen.

Jegliche Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht von IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Die tatsächlich verfügbare Speicherkapazität kann sich sowohl auf nicht komprimierte als auch auf komprimierte Daten beziehen, sie kann Schwankungen unterliegen und geringer sein als angegeben.

1 Ein VPC kann wie folgt definiert werden: Ein physischer Prozessorkern, vorausgesetzt, der Server ist nicht für virtuelle Maschinen partitioniert, oder ein virtueller Kern, der einer virtuellen Maschine zugewiesen ist. Ein physischer Server ist ein physischer Computer, der aus Verarbeitungseinheiten sowie Speicher und Ein-/Ausgabefunktionalität besteht. Er führt angeforderte Prozeduren, Befehle oder Anwendungen für einen oder mehrere Benutzer oder Clienteinheiten aus, wobei Racks, Blade-Gehäuse oder andere vergleichbare Bauteile zum Einsatz kommen. Ein virtueller Server ist entweder ein virtueller Computer, der durch die Partitionierung der in einem physischen Server verfügbaren Ressourcen entsteht, oder ein nicht partitionierter physischer Server. Ein Prozessorkern (der häufig als Prozessor oder CPU bezeichnet wird) ist eine Funktionseinheit innerhalb einer Datenverarbeitungseinheit, die Anweisungen interpretiert und ausführt. Ein Prozessorkern besteht aus mindestens einem Steuerwerk und einem oder mehreren Rechenwerken für arithmetische und logische Operationen.

© Copyright IBM Corporation 2019



Bitte der Wiederverwertung zuführen